

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertige Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 12.09.2018 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

Anfrage

Betreffend: Fördermittelmißbrauch durch islam. Kindergärten:

1. Wie viele islamische Kinderbetreuungseinrichtungen gibt es in Penzing?
2. Wie viele Fördermittel wurden zu Unrecht von islamischen Kindergärten Wien, insbes. in Penzing bezogen?
3. Kann die Stadt die zu Unrecht bezogenen Gelder zurück bekommen?
4. Wie oft überprüfen die zuständigen MA die Kindergärten in Wien & Penzing?
5. Wurden die Kontrollen nach den diversen Skandalen verstärkt, die MA 11 personell aufgestockt?

Begründung

Öffentliches Interesse.

Laut der zuständigen MA 11 gab es in einem im Juli geschlossenen Kindergarten in Penzing z.B. keinen einzigen Monat, in dem kein Mangel festzustellen war. Von mangelnder Hygiene bis zu einer Kindergartenleiterin, die ohne nötige pädagogische Ausbildung die Einrichtung betreute, ist die Begründung für die Schließung des Kindergartens traurigerweise umfangreich.

„Kinder waren schon gefährdet“

Für den Magistrat war das nur einer der „vielen gravierenden pädagogischen Sicherheitsmängel“, die er in der Folge feststellen musste. „Zum Schluss haben nur noch Assistentinnen die Kinder betreut, keine einzige Pädagogin. Das geht einfach nicht“, erklärt Herta Staffa von der MA 11. „Dazu hat die Hygiene nicht funktioniert. Es gab keinen Monat ohne Mängel. Da waren die Kinder schon gefährdet“, so Staffa. Die MA 11 zog einen Schlussstrich und entzog die Betriebsbewilligung, die MA 10 stoppte die Fördergelder.

[Kronenzeitung, 26.07.2018, <https://www.krone.at/1745645>]



Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

BR Erika SKUDNIGG

03.09.2018

BR Bernhard PATZER